

Kurzbeschreibung:

Der Dachfonds veranlagt global gestreut. Die Bandbreite der Veranlagungen mit Aktienrisiko (oder ähnlichem Risiko) beträgt zwischen 0 und 30 % des Fondsvermögens. Bis zu 10 % des Fondsvermögens können in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen (wie z.B.: Dach-Hedgefonds) veranlagt werden, wobei diese dem Aktienrisiko (oder ähnlichem Risiko) angerechnet werden.



Aktuelle Daten per 30.10.2009
Tagespreise (in EUR)

Errechneter Wert:	95,32
Ausgabepreis:	98,70
Rücknahmepreis:	95,30
KEST-Pflicht:	0,55
KEST-Gesamt:	0,55
EU-Quellensteuer:	0,44

Performance

1 Jahr:	12,65%
3 Jahre, p.a.:	1,91%
5 Jahre, p.a.:	2,69%
seit Fondsbeginn, p.a.:	2,26%
Fondsvermögen	
(in Mio EUR)	7,88
Geschäftsjahr:	16.09.-15.09.
Ausgabeaufschlag:	3,50%
Verwaltungsgebühr p.a.:	0,40%
Ertragsverwendung:	ausschüttend
letzte Ausschüttung:	17.11.2008

Fondsmanager

HYPO Capital Management AG

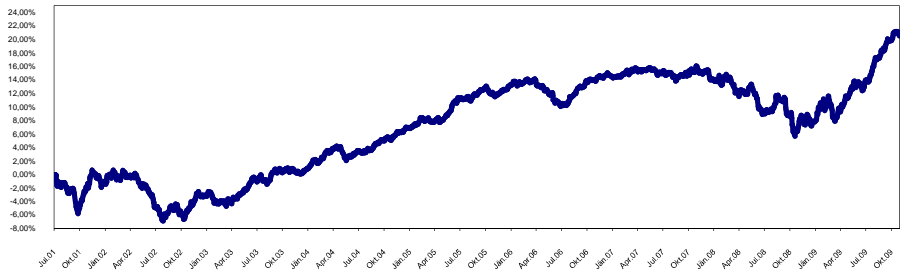
Steuerliche Behandlung:

ab 01.04.2004 endbesteuert mit Optionserklärung.
Genaue Angaben entnehmen Sie bitte dem letzten Rechenschaftsbericht.

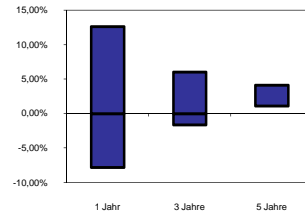
Die vorliegende Publikation mit Werbecharakter stellt ausschließlich eine unverbindliche Information unserer Kunden über das angesprochene Anlageinstrument dar. Es handelt sich hierbei keinesfalls um ein Angebot oder eine Aufforderung, einen Rat oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf des Anlageinstrumentes und ist auch nicht als solches auszulegen. Die vorliegende Publikation ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung und dient insbesondere nicht als Ersatz für die umfassende Risikoaufklärung. Investitionen beinhalten gewisse Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrunde liegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Der veröffentlichte Prospekt des NÖ HYPO KONSERVATIV, in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstveröffentlichung, steht dem Interessenten bei der jeweiligen Depotbank und der HYPO-Kapitalanlage-Gesellschaft m.B.H. und unter www.hypokag.at zur Verfügung.

Die dargestellte Performance entspricht einer Nettoperformance, d.h. Kosten wie Verwaltungsgebühren oder sonstige dem Fondsvermögen angelastete Kosten wurden bereits berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wurde ein möglicher Ausgabebau- oder Rücknahmeabschlag oder Steuerabgaben wie Kapitalertragssteuer oder EU-Quellensteuer. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen eines Fonds zu. Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Daten kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung keine Haftung übernommen werden. Die Werbemittelung wurde von der HYPO-Kapitalanlage-Gesellschaft m.B.H., Wipplingerstraße 1/4, OG, 1010 Wien erstellt.

Darstellung der Wertentwicklung seit Fondsbeginn von 02.07.2001 bis 30.10.2009



Wertentwicklungsprofile

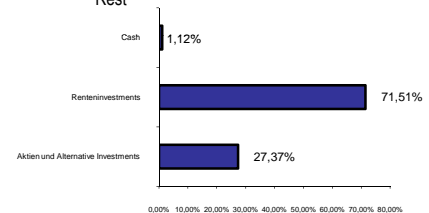


Ertragskennzahlen (rollierende Zeiträume)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Max. Ertrag p.a.	12,65%	6,04%	4,13%
Max. Ertrag in 2/3 aller Fälle p.a.	6,31%	4,79%	3,53%
Mittelwert p.a.	2,05%	2,64%	2,67%
Min. Ertrag in 2/3 aller Fälle p.a.	-2,20%	0,49%	1,81%
Min. Ertrag p.a.	-7,79%	-1,61%	1,11%

Aufteilung des Fondsvermögens

Aktien und Alternative Investments	27,37%	Renteninvestments nach Währungen	71,51%
Aktien Europa	5,26%	EUR	68,53%
Aktien USA	7,23%	USD	1,49%
Aktien Asien	8,61%	Rest	1,49%
Aktien Sonstige	2,25%		
Hedgefonds	0,68%		
Alternative Investments/Sonstige	3,34%		
Cash/Sonstige	1,12%		



Die momentan größten Positionen

HYPO RENT	24,38%	VOLKSBANK-MÜNDEL-RENT	4,73%
NOE HYPO BOND SELECT	14,96%	SIEMENS CONV. GL.-MAR.(T)	4,16%
HYPONOE NR.SCHV 06-17/8	10,09%	TIROL ECHO-ANL.05/15	3,78%
OEVAG ECHO-ANL.TR.2 05/15	6,04%	FID.FDS-EUR.HGH YLD A GL.	2,32%
OEVAG SPREADPERF. 06-26	4,94%	JPMORGAN CHASE & CO.06-12	2,31%

Marktkommentar und Strategie des Fonds

Die internationalen Kapitalmärkte standen im Oktober weiterhin ganz im Zeichen einer Fortsetzung der Konjunkturstabilisierung bzw. -erholung. Im Zuge der neu angelaufenen Unternehmensberichtssaison (4. Quartal) rückten die neu veröffentlichten Unternehmensdaten zusehends in den Fokus der Anleger. Diese vielen mehrheitlich besser als erwartet aus, während dennoch nach wie vor Konkurse (insbesondere im US-Bankenbereich) namhafter Unternehmen zu beklagen sind. Bei genauerer Analyse stellt man jedoch fest, dass die überraschend guten Ergebnisse in erster Linie auf umfangreiche Kostensenkungsprogramme und weniger auf Umsatzsteigerung zurückzuführen sind. Trotz des gestiegenen Konjunkturoptimismus verharren die Arbeitslosenzahlen auf hohem Niveau und lassen viele Marktteilnehmer an der Nachhaltigkeit der zuletzt registrierten Konjunkturerholung zweifeln. Es gilt vor allem den nachlassenden Effekt der diversen Konjunkturunterstützungsmaßnahmen (z.B. Abwrackprämie, niedrige Leitzinsen,...) abzuwarten. Dieses nach wie vor unsichere Umfeld lieferte zwar sowohl für Aktien- als auch Anleihenleger grundsätzlich gleichermaßen gute Kaufargumente, wobei im Zuge des mittlerweile erreichten höheren Aktienkursniveaus bzw. niedrigen Renditeniveaus vermehrte Gewinnmitnahmen einsetzten. Der **internationale Aktienmarkt** in Form des MSCI World-Index (Euro-Basis) konnte daher von dem günstigen Marktumfeld vorübergehend nicht profitieren und verlor im Zuge von Gewinnmitnahmen rund 3 %. Nicht zuletzt auch aufgrund relativ stabiler Währungsparitäten zum Euro waren unter den international renommiertesten Aktienbörsen keine gravierenden Performanceunterschiede festzustellen. Die Emerging Market-Börsen entwickelten sich zwar uneinheitlich aber tendenziell etwas besser als die Hauptmärkte. Der **internationale Rentenmarkt**, insbesondere die bedeutendsten Staatsanleihenmärkte zeigten einen einheitlichen Seitwärtstrend, der durch eine abwartende Haltung der Marktteilnehmer hinsichtlich neuer Signale der Notenbanken geprägt war. Dementsprechend entwickelten sich die Renditen von praktisch sämtlichen Laufzeitenbereichen in relativ engen Bandbreiten. Dies gilt auch für den Euro-Rentenmarkt, an dem in keinem Laufzeitenbereich weder große Kursgewinne noch Kursverluste zu beobachten waren. Das Ausmaß der Kurvensteilheit (=Renditedifferenz zwischen langen und kurzen Laufzeiten) blieb auf nahezu unverändert hohem Niveau. Ähnliches gilt auch für Fremdwährungsanleihen, mit denen auch keine nennenswerten Erträge erzielt werden konnten. Im Unternehmensanleihenbereich hingegen setzte sich der mehrmonatige freundliche Trend in praktisch sämtlichen Bonitätsbereichen weiter fort, von dem naturgemäß risikoreichere Anleihen (u.a. High Yield Anleihen) am meisten profitierten. Dieser positive Trend zeigt sich auch in der mehrfachen Überzeichnung von diversen Anleihenemissionen, die von den Märkten nach wie vor sehr gut aufgenommen werden. Die unverändert fortschreitende Konjunkturstabilisierung, die sich auch allmählich in den Unternehmensdaten widerspiegelt, bewirkte ein Festhalten an der mittlerweile etwas risikofreudigeren Anlagepolitik. Dennoch wird aufgrund der allgemeinen Unsicherheit an einer äußerst Risiko bewussten Anlagestrategie in Form einer Aktienuntergewichtung, die durch andere Risikoanlagerformen, wie z.B. Rohstoffinvestments kompensiert wird, festgehalten.